

# Forum für Geriatrie und Gerontologie Bad Hofgastein



Unmet needs:

Eine interprofessionelle Herausforderung

**13.–16. März 2014** | Kongresszentrum  
Bad Hofgastein, Salzburg, Austria

## Vorwort

### Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

Bad Hofgastein ist ein traditioneller Ort der Geriatrie und Gerontologie. Mehr als ein halbes Jahrhundert konnten wir die Gastfreundschaft dieser traditionsreichen Gemeinde genießen.

Das Format der Tagung hat sich immer wieder an die wachsende Bedeutung und klinische Etablierung des Faches angepasst. Das Forum Bad Hofgastein versteht sich heute als Drehscheibe zwischen Grundlagenforschern, universitärer und klinischer Geriatrie, Sozialwissenschaftlern und Vertretern aller für die Betreuung alter und hochbetagter Menschen wichtiger Berufsgruppen.

2014 wird es uns ein besonderes Anliegen sein, Wissenschaft und klinische Praxis miteinander zu vernetzen, einen breiten Bogen von der Biogerontologie zur täglichen Praxis zu spannen.

Mit „state of the art lectures“ werden wir das aktuelle Wissen zu einigen Spezialthemen der Geriatrie präsentieren. Hands-on-Workshops sollen dazu beitragen, Erfahrungen zu sammeln und mit praktischem Wissenszuwachs zurückzukehren.

Wir hoffen auf kritische Diskussionen und schließlich ein Statement der ÖGGG zum Thema Demenz. Deshalb haben wir einen breiten Bogen an Inputs gespannt, von der Grundlagenforschung über die S3 Leitlinie bis hin zu Beispielen aus der Praxis.

Zum ersten Mal werden die Professoren für Geriatrie der medizinischen Universitäten einen eigenen Tag gestalten und somit über aktuelle Trends der Lehre und Forschung berichten.

Bad Hofgastein bietet aufgrund der beschaulichen Örtlichkeit Gelegenheit, mit den TeilnehmerInnen aus mehreren Ländern einen persönlichen Austausch von Ideen, das Entwickeln von Projekten und die Bildung von geriatrischen Netzwerken voranzutreiben. Auch dafür wünschen wir Ihnen viele erfolgreiche Momente neben den „Magic Moments“, die das Gasteinertal zu bieten hat.

Unser Rahmenprogramm gibt jedenfalls den Raum und die Zeit dazu.

### VERANSTALTER

Österreichische Gesellschaft für Geriatrie und Gerontologie

### KONGRESSPRÄSIDENTIN

Prim. Dr. Katharina Pils

### KONGRESSSEKRETÄR

Prim. Dr. Peter Dovjak

### WISSENSCHAFTLICHES KOMITEE

Franz Böhmer, Wien	Marcus Köller, Wien
Peter Dovjak, Gmunden	Monika Lechleitner, Hochzirl
Thomas P. Egger, Wien	Eva Mann, Rankweil
Thomas Frühwald, Wien	Peter Mrak, Hörgas
Christoph Gisinger, Wien	Peter Pietschmann, Wien
Markus Gosch, Hochzirl	Georg Pinter, Klagenfurt
Johannes Grillari, Wien	Hannes Plank, Villach
Bernhard Iglseider, Salzburg	Sabine Pleschberger, Wien
Christian Jagsch, Graz	Regina Roller-Wirnsberger, Graz
Franz Kolland, Wien	Ulrike Sommeregger, Wien

### KONGRESSBÜRO

Ilse Howanietz  
Österreichische Gesellschaft für Geriatrie und Gerontologie

Apollogasse 19, 1070 Wien, Österreich  
Tel. +43/1/521 03-5770, Fax +43/1/521 03-5779  
E-Mail: ilse.howanietz@extern.wienkav.at

[www.geriatrie-online.at](http://www.geriatrie-online.at)

### KONGRESSORT

Kongresszentrum  
5630 Bad Hofgastein, Salzburg, Österreich

### HOTELRESERVIERUNG

Kur- und Tourismusverband Bad Hofgastein  
Monika Neu  
Tauernplatz 1, 5630 Bad Hofgastein, Österreich  
Tel. 06432/7110-242, Fax 06432/7110-232  
E-Mail: monika.neu@badhofgastein.com

[www.badhofgastein.com](http://www.badhofgastein.com)

### TEILNAHMEGEBÜHREN

Teilnahmegebühr	€ 180,-
Mitglieder der ÖGGG, DGG, DGGG, SGG, SFGG	€ 130,-
ReferentInnen, StudentInnen	€ 130,-
Tageskarte	€ 100,-

### ANMELDUNG

Online unter [www.forum-geriatrie.at](http://www.forum-geriatrie.at)

TeilnehmerInnen, welche die Teilnahmegebühr bereits eingezahlt haben und am Kongress nicht teilnehmen können, erhalten die Kongressgebühr bei einer Absage nach dem 13. Februar 2014 nicht zurückerstattet.

Absagen sind in schriftlicher Form dem Kongressbüro bekanntzugeben.

### KONGRESSHOMEPAGE

Veranstaltungsmanagement der Universität Wien  
Abteilungsleiter Kongressservice  
Gerry Schneider  
Tel. +43/1/42 771-7526, Fax: +43/1/42 771-7599  
E-Mail: congress@univie.ac.at

### DIPLOM-FORTBILDUNGS-PROGRAMM

Dieser Kongress ist für das Fortbildungsdiplom der Österreichischen Ärztekammern eingereicht.

### FACHAUSSTELLUNG

convention.group  
Werbeagentur Michael Mehler e. U.  
Donauwörther Straße 12/1, 2380 Perchtoldsdorf, Österreich  
Tel. +43/1/869 21 23-518, Fax: +43/1/869 21 23-510  
E-Mail: office@conventiongroup.at  
[www.conventiongroup.at](http://www.conventiongroup.at)

### Hinweise für Vortragende und Posterautoren

#### REDEZEIT

Die vorgegebene Redezeit ist unbedingt einzuhalten, um eine ausführliche Diskussion zu ermöglichen. Die Sitzungsleiter sind angewiesen, die Vortragenden bei Überschreitung ihrer Redezeit zu unterbrechen.

#### PROJEKTIONSMÖGLICHKEITEN

Vor Ort stehen Ihnen ein Datenbeamer und ein Laptop mit Windows Betriebssystem zur Verfügung. Bitte bringen Sie Ihren Vortrag auf Memory-Stick mit.

#### POSTERAUSSTELLUNG

Die Posterausstellung findet im **Vereinssaal** im Untergeschoss des Kongresszentrums statt.

Die Poster müssen am Freitag, 14.03.2014 bis spätestens 10.00 Uhr angebracht sein und bis Sonntag, 16.03.2014, 12.00 Uhr angebracht bleiben.

Die Postergröße ist mit 90x130 cm (BxH) vorgegeben. Utensilien zum Anbringen der Poster werden bereitgestellt.

#### POSTERPREISE

Alle angenommenen Poster werden während der gesamten Kongressdauer ausgestellt.

Die **Posterführungen** finden am **Freitag, 14.03.2014** und **Samstag, 15.03.2014** jeweils um **12.30 Uhr** statt.

Am Sonntag, den **16.03.2014 um 14.30 Uhr** findet die **Posterprämierung** statt.

**Die beiden besten Poster werden durch die Jury ausgezeichnet.**

#### Wichtiger Hinweis!

Die Teilnahme an den Kongressveranstaltungen erfolgt auf eigene Gefahr. Für Unfälle wird vom Veranstalter keine Haftung übernommen.

#### WOLLEN SIE MITGLIED DER ÖSTERREICHISCHEN GESELLSCHAFT FÜR GERIATRIE UND GERONTOLOGIE WERDEN?

Die ÖGGG repräsentiert und entwickelt die Geriatrie und Gerontologie in Österreich. Sie vertritt die Interessen der multimorbiden und vulnerablen älteren Menschen und ihrer Angehörigen.

Ihre Mitglieder werden als Expertinnen und Experten für Fragen des Alterns und der Altersheilkunde wahrgenommen und konsultiert.

#### Die ÖGGG fördert

- ... die Gewinnung und Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse in der Geriatrie und Gerontologie
- ... die Vernetzung der auf diesem Gebiet forschenden und praktizierenden Menschen, Disziplinen, Professionen, Gruppierungen und Institutionen und
- ... die geriatrisch-gerontologische Kompetenzentwicklung in Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Wenn Sie an einer Mitgliedschaft interessiert sind, finden Sie das Formular unter **[www.geriatrie-online.at](http://www.geriatrie-online.at)** oder erhalten es bei Frau Ilse Howanietz **[ilse.howanietz@extern.wienkav.at](mailto:ilse.howanietz@extern.wienkav.at)**

## Überblick

SAAL A	SAAL B
<b>Donnerstag, 13. März 2014</b>	
14.30	Musikalische Begrüßung und Eröffnung
15.00	Verleihung des Walter-Doberauer-Stipendiums für Altersforschung
15.30	Frailty
17.00	Generalversammlung ÖGGG
	Update – Antidepressiva aus fachärztlicher und pharmazeutischer Sicht <i>Satellitensymposium der Firma Germania Pharmazeutika</i>
<b>18.30</b>	<b>Willkommensempfang des Tourismusverbandes Bad Hofgastein</b>
<b>Freitag, 14. März 2014</b>	
08.30	Harninkontinenz
	Tag der Medizinischen Universitäten „Evidence based geriatric medicine and one step beyond“ Die klinisch-wissenschaftlichen Herausforderungen in der Altersmedizin <i>mit freundlicher Unterstützung der Firma Ever Neuro Pharma GmbH</i>
<b>10.00</b>	<b>Pause</b>
10.30	Harninkontinenz
	Anämie und Frailty
11.30	Osteoporose
	Young Investigators Session <i>Satellitenvortrag der Firma Eli Lilly</i> <i>Satellitenvortrag der Firma Amgen</i>
<b>12.30</b>	<b>Pause und Posterführung</b>
13.45	Hitze und Altern
	Evidenzbasierte Therapieentscheidungen in der Geriatrie – Hot Topics aus dem Klinischen Alltag
<b>15.15</b>	<b>Pause</b>
15.45	Gesundheitsförderung, der ältere Arbeitnehmer
	Strategien der Universitäten in Lehre und Forschung 2014–2018 Treffen der Professoren für Geriatrie in Österreich und Deutschland
17.15	Pneumokokken
	<i>Satellitensymposium der Firma Pfizer</i>

SAAL A	SAAL B	VEREINSSAAL
<b>Samstag, 15. März 2014</b>		
08.30	Demenz	Ambient Assisted Living
<b>10.00</b>	<b>Pause</b>	
10.30	Demenzdiagnostik	Atherosklerose im Alter Aortenstenose – TAVI <i>Satellitenvortrag der Firma Edwards</i>
		Workshop Delir erkennen – was dann?
12.00	Ernährung und Demenz	
	<i>Satellitenvortrag der Firma Nutricia</i>	
<b>12.30</b>		<b>Posterführung</b>
<b>13.00</b>	<b>Pause</b>	
13.45	Demenz & Betreuung	Gesellschaftliche Herausforderungen und Perspektiven
<b>15.15</b>	<b>Pause</b>	
15.45	Delir – ein häufiges geriatrisches Syndrom	Menschenwürde, Qualität und Kosteneffizienz: der Beitrag der Geriatrie zur Gesundheitsreform
17.45	Demenzprävention – ein Update	
	<i>Satellitenvortrag der Firma Austroplant</i>	
<b>19.00</b>	<b>Hüttenabend</b>	
<b>Sonntag, 16. März 2014</b>		
08.30	Polypharmazie	Neues aus der Biogerontologie
<b>10.00</b>	<b>Pause</b>	
10.30	Relevante Themen der Geriatrie	Alleinlebende alte Menschen und ihre Hilfebeziehungen
<b>12.00</b>	<b>Pause</b>	
12.30	Geriatrie und Notfallmedizin	Palliative Geriatrie – eine interdisziplinäre Herausforderung
<b>14.30</b>	<b>Posterpreisverleihung und Tagungsabschluss</b>	

## Donnerstag, 13.03.2014

### SAAL A

#### Kongresseröffnung

14.30 Musikalische Begrüßung und Eröffnung

15.00 Verleihung des Walter-Doberauer-Stipendiums für Altersforschung an

Dr.<sup>in</sup> Miriam Kristin Leitner, MSc.

„AGeNder 2.0: Erstellung eines geschlechtsspezifischen und multidimensionalen Risikoprofils für Malnutrition im Alter“

#### Wissenschaftliches Programm

##### 15.30 Frailty

Moderation: Katharina Pils

Stress und Frailty

Andreas Simm, Halle/Saale

Frailty aus geriatrischer Sicht

Thomas Münzer, St. Gallen

Frailty aus rehabilitativer Sicht

Michael Quittan, Wien

##### 17.00 Generalversammlung ÖGGG

### SAAL B

17.00 Update – Antidepressiva aus fachärztlicher und pharmazeutischer Sicht

Satellitensymposium der Firma Germania Pharmazeutika

Andreas Walter, Wien; Martina Anditsch, Wien

##### 18.30 Willkommensempfang des Tourismusverbandes Bad Hofgastein

## Freitag, 14.03.2014

### SAAL A

#### 08.30 Harninkontinenz

Moderation: Helena Talasz  
Wolfgang Umek

Harninkontinenz der alternden Frau

Wolfgang Umek, Wien

Präsentation der Broschüre der ÖGGG  
„Kontinenzmanagement der alternden Frau“

Helena Talasz, Hochzirl

Symptom Dranginkontinenz:  
Assessment und Therapie

Gülen Yerlikaya, Wien

Symptom Belastungsinkontinenz:  
Assessment und Therapie

Helena Talasz, Hochzirl

Symptom Nykturie: Assessment und  
Therapie

Doris Pecival, Innsbruck

#### 10.00 Pause und Besuch der Fachausstellung

#### 10.30 Harninkontinenz

Moderation: Peter Dovjak  
Peter Mrak

Chronische Obstipation und überaktive  
Blase

Ingo Füsgen, Velbert

Vergleich der Prävalenz und ausgewählter  
Charakteristika der Inkontinenz in  
österreichischen Pflegeheimen

Manuela Mandl, Christa Lohrmann, Ruud Halfens,  
Graz, Maastricht

Repetitive periphere Muskelstimulation  
(RPMS) – Eine Studie zur Überprüfung der  
Wirksamkeit einer neuen Therapieoption  
bei Harninkontinenz unter besonderer Be-  
rücksichtigung des Langzeitpflegebereichs

Sabine Schrank, Martina Mitterer, Hanna Mayer, Wien

### SAAL B

#### Tag der Medizinischen Universitäten

Moderation: Marcus Köller

„Evidence based geriatric medicine and  
one step beyond“

Die klinisch-wissenschaftlichen Heraus-  
forderungen in der Altersmedizin

Einführung Evidence Based Medicine in  
der Geriatrie – facts and figures

Regina Roller-Wirnsberger, Graz

Neurokognitive Störungen –  
Gibt es Evidenz für die medikamentöse  
Behandlung für die einzelnen Stadien?

Josef Marksteiner, Hall/Tirol

Diskussion: Christian Jagsch, Graz  
Bernhard Iglseder, Salzburg  
Vertreterin der SAGAM

mit freundlicher Unterstützung der Firma Ever  
Neuro Pharma GmbH

#### Anämie und Frailty – Evidenz für die Behandlung von geriatrischen PatientInnen

Moderation: Regina Roller- Wirnsberger

Vortrag: Ralf-Joachim Schulz, Köln

Diskussion: Günther Hirschberger,  
Neuberg/Mürz  
Regina Roller-Wirnsberger, Graz  
Thomas Frühwald, Wien

Freitag, 14.03.2014

SAAL A	SAAL B
<p>11.30 <b>Osteoporose</b>                      Moderation: Peter Bernecker                      Peter Dovjak</p> <p>Sekundäre Osteoporose nach Hüftfrakturen  <i>Peter Dovjak, Gmunden</i></p> <p>Die Osteoporose-Therapie – angepasst an den veränderten Knochenstoffwechsel im Alter                      Satellitenvortrag der Firma Eli Lilly  <i>Peter Bernecker, Wien</i></p> <p>Osteoporose beim älteren Patienten: der kortikale Knochen im Fokus                      Satellitenvortrag der Firma Amgen  <i>Peter Mikosch, Wien</i></p>	<p><b>Young Investigators Session</b>                      Moderation: Hans-Jürgen Heppner</p> <p>Ist der Europäische Algorithmus zur Erkennung der Sarkopenie tatsächlich in der klinischen Routine umsetzbar?  <i>Doris Eglseer, Graz</i></p> <p>RIMO – ein integriertes Modell zur Optimierung laufender Polymedikation bei LangzeitpflegebewohnerInnen  <i>Ewald Gspurning, Graz</i></p> <p>Drei-Fragen-Demenz-Screening – Entwicklung der Salzburger Demenztest-Vorhersage (SDTP)  <i>Andreas K.Kaiser, Salzburg</i></p> <p>Sarkopeniescreening in der stationären Geriatrie: DEXA, BIA oder ein Cluster von Biomarkern?  <i>Jens Reiss, Salzburg</i></p>
<p>12.30 <b>Posterführung im Vereinssaal</b></p>	
<p>13.00 <b>Pause und Besuch der Fachausstellung</b></p>	
<p>13.45 <b>Hitze und Altern</b>                      Moderation: Franz Kolland                      Thomas Frühwald</p> <p>Intersektionalität und Vulnerabilität bei Hitze – Alter und soziale Ungleichheit im urbanen Raum  <i>Anna Wanka, Franz Kolland, Arne Arnberger, Hans-Peter Hutter, Wien</i></p> <p>Gesundheitsschutz bei Hitzewellen: Europäische Empfehlungen und hessische Erfahrungen  <i>Henny Annette Grewe, Beate Blättner, Fulda</i></p> <p>Cool bleiben trotz Hitze. Hitzewellenmanagement im Österreichischen Roten Kreuz  <i>Monika Wild, Jürgen Högl, Wien</i></p>	<p><b>Evidenzbasierte Therapieentscheidungen in der Geriatrie – Hot Topics aus dem Klinischen Alltag</b>                      Moderation: Ralf-Joachim Schulz</p> <p>Herausforderungen in der medikamentösen (Schmerz-) Therapie muskuloskelettaler Erkrankungen beim betagten Patienten – Individuelle Erfordernisse vs. Evidenzbasierte Medizin  <i>Marcus Köller, Wien</i></p> <p>Parkinsontherapie beim multimorbiden alten Patienten – Was ist die Evidenz?  <i>Bernhard Iglseeder, Salzburg</i></p> <p>Chronische Niereninsuffizienz beim alten Patienten – Was ist die Evidenz bei der konservativen Behandlung?  <i>Gerhard Wirnsberger, Graz</i></p>

Freitag, 14.03.2014

SAAL A	SAAL B
<p>15.15 <b>Pause und Besuch der Fachausstellung</b></p>	
<p>15.45 <b>Gesundheitsförderung, der ältere Arbeitnehmer</b>                      Moderation: Franz Kolland                      Ulrike Sommeregger</p> <p>Betriebliche Gesundheitsförderung: ein Problem der Führungskräfte?  <i>Franz Kolland, Wien</i></p> <p>Wie gut bewältigen ältere MitarbeiterInnen die Anforderungen ihres Arbeitsalltags? Gibt es Unterschiede zwischen den Berufsgruppen? Ergebnisse der ABplus-Befragung im Wr. KAV  <i>Irene Kloimüller, Wien</i></p> <p>Welche Konsequenzen zieht der Wr. KAV aus den Befragungsergebnissen?  <i>Reinhard Faber, Wien</i></p> <p>Gesundheitsfördernde Selbstführung mit dem Centering Modell von Hartmann  <i>Charlotte Dichtl, Wien</i></p> <p>Gemeinsame Strategien zur Gesundheitsförderung von Beschäftigten in der Pflege und Betreuung in der ARGE PFLEGE-KRAFT  <i>Martin Glashüttner, Wien</i></p> <p>Implementierung einer Maßnahme zur Verbesserung ergonomischen Arbeitens  <i>Martin Cichocki, Viktoria Quehenberger, Karl Krajic, Wien</i></p>	<p><b>Strategien der Universitäten in Lehre und Forschung 2014–2018</b></p> <p><b>Treffen der Professoren für Geriatrie in Österreich und Deutschland</b></p>
<p>17.15</p>	<p><b>Pneumokokken</b>                      Satellitensymposium der Firma Pfizer</p> <p>Pneumokokken-Erkrankungen  <i>Oskar Janata, Wien</i></p> <p>Pneumokokken-Impfempfehlungen  <i>Reinhard Würzner, Innsbruck</i></p>

Samstag, 15.03.2014

SAAL A	SAAL B
<p>08.30 <b>Demenz</b>                      Moderation: Bernhard Iglseder                      Katharina Pils</p> <p>Cerebrale Multimorbidität – Implikationen für Klinik und Neuropathologie  <i>Johannes Attems, Newcastle</i></p> <p>S3-Leitlinie Demenz – Umsetzung in Österreich?  <i>Thomas Frühwald, Bernhard Iglseder, Georg Psota</i></p>	<p><b>Ambient Assisted Living</b>                      Moderation: Christoph Gisinger                      Gerald Kolb</p> <p>Technikgestütztes, poststationäres, häusliches Langzeitmonitoring von geriatrischen Patienten – die GAL-NATARS Studie  <i>Gerald Kolb, K. Elbers, M. Marscholke, M. Apel, J. Bauer, P. Bente, L. Dasenbrock, R. Haux, A. Hein, H. Künemund, C. Lammel-Polchau, M. Meis, H. Meyer zu Schwabedissen, H. Remmers, M. Schulze, E.-E. Steen, W. Thoben, J. Wang, K.-H. Wolf, Lingen/Ems</i></p> <p>Die NATARS-Studie – Beobachtungen der Studienkoordinatorinnen  <i>Marcus Apel, C. Lammel-Polchau, L. Dasenbrock, P. Bente, K. Elbers, E. Stehen, M. Meis, H. Künemund, H. Remmers, K.-H. Wolf, M. Gietzelt, J. Wang, M. Schulze, J. Bauer, H. Meyer zu Schwabedissen, G. Kolb, W. Thoben, A. Hein, M. Marscholke, R. Haux, Hannover</i></p> <p>Das Projekt STRANDS: Die Entwicklung eines autonomen mobilen Roboters zum Einsatz in halböffentlichen Bereichen im Setting SeniorInnenbetreuung  <i>Nina Hesse, Tobias Körtner, Alexandra Schmid, Daliah Batko-Klein, Christoph Gisinger, Wien</i></p> <p>HOBBIT – Ein Projekt zur autonomie-fördernden Robotik im Alter  <i>Tobias Körtner, Alexandra Schmid, Daliah Batko-Klein, Markus Vincze, Christoph Gisinger, Wien</i></p>
<p>10.00 <b>Pause und Besuch der Fachausstellung</b></p>	

Samstag, 15.03.2014

SAAL A	SAAL B
<p>10.30 <b>Demenzdiagnostik</b>                      Moderation: Johannes Attems                      Andreas Winkler</p> <p>Aspekte der frühzeitigen Diagnose der Demenz – Möglichkeiten &amp; Perspektiven  <i>Andreas Winkler, Bad Pirawarth</i></p> <p>Demenzdiagnostik bei MigrantInnen  <i>Stefan Strotzka, Wien</i></p> <p>PIA – ein Assistenzsystem für den Alltag mit kognitiven Einschränkungen. Erste Ergebnisse  <i>Eva Schulze, Berlin</i></p> <p>Mylife. Grenzen &amp; Möglichkeiten eines elektronischen Erinnerungssystems  <i>Anja Wilbrandt, Berlin</i></p> <p>Alkoholkonsum und Demenz  <i>Siegfried Weyerer, Mannheim</i></p>	<p><b>Atherosklerose im Alter</b>                      Moderation: Monika Lechleitner                      Peter Fasching</p> <p>Diagnostik und Therapie der PAVK  <i>Clemens Raffener, Hochzirl</i></p> <p>Indikation und Grenzen der Risikofaktorenintervention beim geriatrischen Patienten  <i>Monika Lechleitner, Hochzirl</i></p> <p>Diabetes Reduktion – Anpassung der Therapie am Lebensende  <i>Thomas P. Egger, Wien</i></p> <p>Aortenstenose – TAVI, neue Behandlungsmöglichkeiten für ältere Patienten  <i>Satellitenvortrag der Firma Edwards                      Peter Weiler, St. Veit/Pongau</i></p>
<b>VEREINSSAAL</b>	
<p>10.30 <b>Workshop                      Delir erkennen – was dann?</b></p> <p>Delir – Screening/Assessment, Diagnose  <i>Thomas Frühwald, Wien</i></p> <p>Symptomatisch-therapeutische medikamentöse Maßnahmen  <i>Thomas Frühwald, Wien</i></p> <p>Delir – Pflegerische und milieutherapeutische Interventionen  <i>Monique Weissenberger-Leduc, Wien</i></p>	
<p>12.30 <b>Posterführung</b></p>	



Samstag, 15.03.2014

SAAL A	SAAL B
<p>12.00 Ernährung und Demenz – bis von der Prävention zur Therapie?</p> <p>12.40 <i>Satellitenvortrag der Firma Nutricia</i> <i>Andreas Winkler, Bad Pirawarth</i></p>	
<b>13.00 Pause</b>	
<p>13.45 <b>Demenz &amp; Betreuung</b> Moderation: Gerald Gatterer Georg Psota</p> <p>Bedürfnisorientierte Demenzbetreuung – was ist das? <i>Gerald Gatterer, Wien</i></p> <p>Intensivmedizin und Demenz – ein Widerspruch? <i>Hans-Jürgen Heppner, Witten/Herdecke</i></p> <p>Pflege und Betreuung von PatientInnen mit der Nebendiagnose Demenz im Akutkrankenhaus – aktuelle Problemstellungen und erste Lösungsstrategien aus der Pflegepraxis <i>Eva Faul, Julia Zottel, Hanna Mayer, Wien</i></p> <p>Gerontopsychiatrie und Maßregelvollzug <i>Joergen Mattenklotz, Welver</i></p>	<p><b>Gesellschaftliche Herausforderungen und Perspektiven</b> Moderation: Thomas P. Egger Angelika Rosenberger-Spitzky</p> <p>Die Österreichische Interdisziplinäre Hochaltrigenstudie der ÖPIA <i>Georg Ruppe, Wien</i></p> <p>So lange wie möglich zuhause?! Raumwissenschaftliche Ausblicke auf das vierte Lebensalter in kleinen Landgemeinden <i>Tatjana Fischer, Wien</i></p> <p>SeneCura und PMU Salzburg: Projekt Schmerzfreies Pflegeheim <i>Johannes Wallner, Wien</i> <i>Jürgen Osterbrink, Salzburg</i></p> <p>Herausforderungen bei der Erfassung der Lebensqualität in der stationären Langzeitpflege <i>Cornelia Schneider, Wien, Österreich</i></p>
<b>15.15 Pause und Besuch der Fachausstellung</b>	

SAAL A	SAAL B
<p>15.45 <b>Delir – ein häufiges geriatrisches Syndrom</b> Moderation: Christian Jagsch Thomas Frühwald</p> <p>Zur Ätiologie und Pathogenese des Delirs <i>Bernhard Iglseder, Salzburg</i></p> <p>Chronobiologie des alten Intensivpatienten <i>Hans-Jürgen Heppner, Witten/Herdecke</i></p> <p>„Achtung delirogen“ – die anticholinerge Last von Medikamenten <i>Birgit Böhmendorfer, Wien</i></p> <p>Das subjektive Erleben von Delir <i>Christian Jagsch, Graz</i></p>	<p><b>Menschenwürde, Qualität und Kosteneffizienz: der Beitrag der Geriatrie zur Gesundheitsreform</b> Moderation: Christoph Gisinger Walter Schippinger</p> <p>Einleitung <i>Christoph Gisinger, Wien</i></p> <p>Vermeidbare Hospitalisierung geriatrischer Patienten <i>Gerald Ohrenberger, Wien</i> <i>Georg Pinter, Klagenfurt</i> <i>Walter Schippinger, Graz</i> <i>Karl Tanzmeister, Wien</i></p> <p>Initiativen und Projekte vor dem Hintergrund der Gesundheitsreform <i>Gerd Hartinger, Graz</i> <i>Walter Müller, Klagenfurt</i> <i>Angelika Rosenberger-Spitzky, Wien</i></p> <p><b>Podiumsdiskussion</b> Moderation: Christoph Gisinger</p>
<p><b>17.45 Demenzprävention – ein Update</b> <i>Satellitenvortrag der Firma Austroplant</i> <i>Andreas Walter, Wien</i></p>	
<p><b>19.00 Hüttenabend der ÖGGG</b> Abfahrt beim Kongresszentrum Anmeldung erforderlich (siehe Website), begrenzte Teilnehmerzahl</p>	

Sonntag, 16.03.2014

SAAL A	SAAL B
<p>08.30 <b>Polypharmazie – lange Listen, kurze Reden</b> Moderation: Peter Dovjak Markus Gosch</p> <p>Gangstörungen im Lichte der Polypharmazie <i>Peter Dovjak, Gmunden</i></p> <p>Selbsteinschätzungen der Medikationssicherheit in Tiroler Spitälern – ein Projekt des TGF <i>Martina Jeske, Innsbruck</i></p> <p>Polypharmazie aus der Sicht der klinischen Toxikologie <i>Hans-Jürgen Heppner, Witten/Herdecke</i></p> <p>Hat die Entlassungsmedikation nach einer hüftnahen Fraktur einen Einfluss auf die Mortalität? <i>Markus Gosch, Hochzirl</i></p> <p>Studie GGZ Arzneimitteltherapiesicherheit <i>Antonella de Campo, Ingrid Friedl, Walter Schippinger, Graz</i></p> <p>PIM Prävalenz der österreichischen Bevölkerung im Alter von 70 Jahren und darüber <i>Eva Mann, Rankweil</i></p>	<p><b>Neues aus der Biogerontologie</b> Moderation: Johannes Grillari Beatrix Grubeck-Loebenstein</p> <p>Mitochondrien im Alter <i>Pidder Jansen-Dürr, Innsbruck</i></p> <p>Wie schützen sich Immunzellen im Alter? <i>Beatrix Grubeck-Loebenstein, Innsbruck</i></p> <p>Die Rolle von micro-RNAs im Alter <i>Johannes Grillari, Wien</i></p>
<p><b>10.00 Pause und Besuch der Fachausstellung</b></p>	
<p>10.30 <b>Relevante Themen der Geriatrie</b> Moderation: Peter Mrak Hannes Plank</p> <p>„Zurück ans Krankenbett“ – die Internistin an der Unfallchirurgie <i>Elisabeth Lehner, K. Klaushofer, W. Scharf, A. Krämer, D. Kritsch, Wien</i></p>	<p><b>Alleinlebende alte Menschen und ihre Hilfebeziehungen</b> Moderation: Franz Kolland Sabine Pleschberger</p> <p>Einflussfaktoren auf die Ergebnisqualität in der häuslichen Pflege: die Situation von alleinlebenden Pflegebedürftigen <i>Birgit Trukeschitz, Wien</i></p>

Sonntag, 16.03.2014

SAAL A	SAAL B
<p>Barthel Index und geriatrische Rehabilitation <i>Regina Abel, Wien</i></p> <p>Die Mikronährstoffaufnahme geriatrischer Patienten – Wie kritisch ist die Aufnahme? <i>Bärbel Sturtzel, Gerald Ohrenberger, Ibrahim Elmadfa, Wien</i></p> <p>Das Salz in der Suppe: die Therapie der Hyponatriämie im Alter <i>Rolf Schaefer, Bergisch-Gladbach</i></p> <p>Leichtes Schädel-Hirn-Trauma: Aussagekraft von S100B bei älteren Patienten bezüglich intrakranieller Blutungen <i>Heinrich Thaler, Wien</i></p>	<p>Genderaspekte in der informellen Pflege und Betreuung <i>Elisabeth Reitingner, Wien</i></p> <p>Die Rolle des Hausarztes – Einzelkämpfer oder Koordinator? <i>Michael Wendler, Graz</i></p> <p>Alleinlebende und die letzte Lebensphase zuhause – eine Herausforderung für informelle Hilfebeziehungen <i>Sabine Pleschberger, Wien</i></p> <p>Comment <i>Franz Kolland, Wien</i></p>
<p><b>12.00 Pause und Besuch der Fachausstellung</b></p>	
<p>12.30 <b>Geriatric und Notfallmedizin</b> Moderation: Rudolf Likar Georg Pinter</p> <p>ZNA für ältere Menschen <i>Karl Cernic, Klagenfurt</i></p> <p>Med. Aspekte der ZNA für ältere Menschen <i>Georg Pinter, Klagenfurt</i></p> <p>Akuter Schmerz im Alter <i>Rudolf Likar, Klagenfurt</i></p> <p>Notfallmanagement der COPD im Alter <i>Christian Geltner, Klagenfurt</i></p> <p>Diabetische Entgleisung im Alter <i>Kurt Possnig, Klagenfurt</i></p> <p>Schenkelhalsfraktur im Alter – Notfallablauf <i>Ernst Müller, Klagenfurt</i></p> <p>Onkologischer Notfall im Alter <i>Walter Schippinger, Klagenfurt</i></p>	<p><b>Palliative Geriatrie – eine interdisziplinäre Herausforderung</b></p> <p>Sitzung der AG Palliative Geriatrie der ÖGGG und der Österreichischen Palliativgesellschaft Moderation: Thomas Frühwald</p> <p>Therapieentscheidungen am Lebensende – Was macht (noch) Sinn? <i>Thomas Frühwald, Wien</i></p> <p>Der aktuelle Diskurs über die Würde in der Palliativen Geriatrie <i>Sabine Pleschberger, Wien</i></p> <p>Alt und lebensendlich – Literarische Früchte der Geriatrie <i>Harald Retschitzegger, Wien</i></p>
<p><b>14.30 Posterpreisverleihung und Tagungsabschluss</b></p>	

### Poster

Die Posterausstellung findet im Vereinssaal im Untergeschoss des Kongresszentrums statt. Die Poster bleiben während der gesamten Kongressdauer ausgestellt.

#### POSTERPRÄSENTATION

Freitag, 14.03.2014 und Samstag, 15.03.2014 jeweils um 12.30 Uhr.

#### POSTERPRÄMIERUNG

Sonntag, 16.03.2014 um 14.30 Uhr im Saal A.

---

Erhebung der Mangelernährung in österreichischen Pflege- und Seniorenheimen

*Tina Schwingenschlögl, Barbara Kohlmaier, Jutta Möseneder, Gabriele Karner, St. Pölten, Österreich*

Ernährungsstatus von Demenzerkrankten – am Beispiel geronto-psychiatrischer Patientinnen und Patienten

*Anna Anzinger, Linz, Österreich*

Versorgung geriatrischer PatientInnen nach Beinamputation

*Roland Jobstmann, Birgitta Pließnig, Elke Freiberger, Peter Mrak, Voitsberg, Österreich*

Polytrauma beim alten Menschen – Alter ein Prognosefaktor?

*Hans-Jürgen Heppner, Katrin Singler, Holger Rupprecht, Witten/Herdecke, Deutschland*

HOBBIT – Ein Projekt zur autonomiefördernden Robotik im Alter

*Tobias Körtner, Alexandra Schmid, Daliah Batko-Klein, Markus Vincze, Christoph Gisinger, Wien, Österreich*

Die GAL-NATARS Studie – Daten und Technik

*Gerald Kolb, K. Elbers, M. Marschollek, M. Apel, J. Bauer, P. Bente, L. Dasenbrock, R. Haux, A. Hein, H. Künemund, C. Lammelpolchau, M. Meis, H. Meyer zu Schwabedissen, H. Remmers, M. Schulze, E.-E. Steen, W. Thoben, J. Wang, K.-H. Wolf, Lingen/Ems, Deutschland*

---

Der Beitrag der Pflege für die soziale Integration von Menschen im Wachkoma

*Karin Seper, Ljiljana Grubescic, Wien, Österreich*

„Frau K. kommt mit ihrer Psyche nicht klar“

*Katharina Raab, R. Kariotis, G. Pangraz, Elisabeth Lehner, Klaus Klaushofer, Wien, Österreich*

Messung von Ergebnissen in der Pflege von PatientInnen mit der Nebendiagnose Demenz im Akutkrankenhaus – das „Nursing Role Effectiveness Model“

*Eva Faul, Julia Zottl, Hanna Mayer, Wien, Österreich*

Mind The Gap: Osteoporose, Stürze, Frakturprophylaxe interprofessionell

*Renate Reihls-Zips, Yvonne Pfündl, Andrzej Kubik, Nicole Toth, Annemarie Palkovits-Obrowsky, Susanne Melitta Janowitz, Birgit Böhmendorfer, Wien, Österreich*

Pharmakokinetische Aspekte der hepatischen Arzneistoffmetabolisierung geriatrischer Patienten

*Florian Pichler, Birgit Böhmendorfer, Thomas Frühwald, Ulrike Sommeregger, Susanne Melitta Janowitz, Walter Jäger, Wien, Österreich*

Die Belastungssituation von Angehörigen von Menschen mit einer Aphasie – im Projekt: „Teletherapie bei Aphasie nach Schlaganfall“ – DiaTrain

*Sebastian Riebandt, Anke Fesenfeld, Kerstin Bilda, Marie Leienbach, Elisabeth Meyer, Bochum, Deutschland*

## Referenten und Vorsitzende

### Abel Regina

Otto-Wagner-Spital, Pflegezentrum, Baumgartnerhöhe 1, 1145 Wien, A

### Anditsch Martina

Donauspital, Anstaltsapotheke, Langobardenstraße 122, 1220 Wien, A

### Anzinger Anna

FH Gesundheitsberufe OÖ, Elisabethstraße 15-19, 4020 Linz, A

### Apel Marcus

Peter L. Reichertz Institut für Medizinische Informatik der TU Braunschweig und der MHH, Carl-Neuberg-Straße 1, 30625 Hannover, D

### Attems Johannes

Institute for Ageing and Health, Newcastle University, Campus for Ageing and Vitality, Newcastle upon Tyne, NE4 5PL, UK

### Bernecker Peter

Pflegewohnhaus Leopoldstadt, Engerthstraße 154, 1020 Wien, A

### Böhmdorfer Birgit

Anstaltsapotheke, Krankenhaus Hietzing mit NZR, Wolkersbergenstraße 1, 1130 Wien, A

### Cernic Karl

Fachhochschule Kärnten, Engineering und IT, Primoschgasse 10, 9020 Klagenfurt am Wörthersee, A

### Cichocki Martin

Ludwig Boltzmann Institut HPR, Untere Donaustraße 47, 1020 Wien, A

### de Campo Antonella

Albert Schweitzer Klinik, Abteilung für Innere Medizin, Geriatriische Gesundheitszentren der Stadt Graz, Albert-Schweitzer-Gasse 36, 8020 Graz, A

### Dichtl Charlotte

Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Linz, Betriebs- und Organisationspsychologie, Seilerstätte 4, 4010 Linz, A

### Dovjak Peter

LKH Gmunden, Abteilung für Akutgeriatrie und Remobilisation, Miller von Aichholzstraße 49, 4810 Gmunden, A

### Egger Thomas

Ärztliche Direktion, Geriatriezentrum Donaustadt, Langobardenstraße 122, 1220 Wien, A

### Eglseer Doris

Medizinische Universität Graz, A

### Faber Reinhard

Wiener Krankenanstaltenverbund, Generaldirektion – Personal, Thomas-Klestil-Platz 7, 1030 Wien, A

### Fasching Peter

Wilhelminenspital, 5. Medizinische Abteilung, Montleartstraße 37, 1160 Wien, A

### Faul Eva

Universität Wien, Alser Straße 23/12, 1080 Wien, A

### Fischer Tatjana

Universität für Bodenkultur Wien, Peter-Jordan-Straße 82, 1190 Wien, A

### Frühwald Thomas

Krankenhaus Hietzing mit NZR, Abteilung für Akutgeriatrie, Wolkersbergenstraße 1, 1130 Wien, A

### Füsgen Ingo

St. Elisabeth-Krankenhaus, Tönisheider Str. 24, 42553 Velbert, D

### Gatterer Gerald

Geriatriezentrum am Wienerwald, Psychologisch-Psychotherapeutische Ambulanz und Abteilung für Psychosoziale Rehabilitation, Jagdschlossgasse 59, 1130 Wien, A

### Geltner Christian

Klinikum Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung für Pulmologie, Feschignstraße 11, 9020 Klagenfurt am Wörthersee, A

### Gisinger Christoph

Haus der Barmherzigkeit, Seeböckgasse 30a, 1160 Wien, A

### Glashüttner Martin

ARGE PFLEGE-KRAFT, Keplerplatz 8/10, 1100 Wien, A

### Gosch Markus

LKH Hochzirl, Abt. für Innere Medizin und Akutgeriatrie, Hochzirl 1, 6170 Zirl, A

### Grillari Johannes

Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Angewandte Mikrobiologie, Muthgasse 18, 1190 Wien, A

### Grewe Henny Annette

Hochschule Fulda, Marquardstraße 35, 36039 Fulda, D

### Grubeck-Loebenstein Beatrix

Universität Innsbruck, Forschungsinstitut für Biomedizinische Altersforschung, Rennweg 10, 6020 Innsbruck, A

### Gspurning Ewald

Medizinische Ökonomie, Steiermärkische Gebietskrankenkasse, Josef-Pongratz-Platz 1, 8010 Graz, A

### Hartinger Gerd

Geriatriische Gesundheitszentren der Stadt Graz, Albert-Schweitzer-Gasse 36, 8020 Graz, A

### Heppner Hans-Jürgen

Universität Witten/Herdecke, HELIOS Klinikum Schwelm, Dr-Moeller-Straße 15, 58332 Schwelm, D

### Hesse Nina

Verein Akademie für Altersforschung am Haus der Barmherzigkeit, Seeböckgasse 30a, 1160 Wien, A

### Hirschberger Günther

Arzt für Allgemeinmedizin und Geriatrie, Dorfstraße 27, 8661 Wartberg, A

### Iglseder Bernhard

Universitätsklinik für Geriatrie, Ignaz-Harrer-Straße 79, 5020 Salzburg, A

### Jagsch Christian

LSF Graz, Abteilung für Alterspsychiatrie und Alterspsychotherapie, Wagner Jauregg Platz 1, 8053 Graz, A

### Janata Oskar

Sozialmedizinisches Zentrum Ost – Donauspital, Langobardenstraße 122, 1220 Wien, A

### Jansen-Dürr Pidder

Universität Innsbruck, Forschungsinstitut für Biomedizinische Altersforschung, Rennweg 10, 6020 Innsbruck, A

### Jeske Martina

Medizinische Universität Innsbruck, Anstaltsapotheke, Anichstraße 35, 6020 Innsbruck, A

### Jobstmann Roland

LKH Voitsberg, C. v. Hötzendorf-Str. 31, 8570 Voitsberg, A

### Kaiser Andreas K.

Universitätsklinik für Geriatrie, Ignaz-Harrer-Straße 79, 5020 Salzburg, A

### Kloimüller Irene

Wert.Arbeit, Am Heumarkt 3/1/16-17, 1030 Wien, A

### Kolb Gerald

Chefarzt, St. Bonifatius-Hospital Lingen, Fachbereich Geriatrie, Wilhelmstraße 13, 49808 Lingen/Ems, D

### Kolland Franz

Universität Wien, Institut für Soziologie, Zimmer R. 303, Rooseveltplatz 2, 1090 Wien, A

### Köller Marcus

Medizinische Universität Wien, SMZ-Sophienspital, Abteilung für Akutgeriatrie/Remobilisation, Apolllogasse 19, 1070 Wien, A

### Körtner Tobias

Akademie für Altersforschung am Haus der Barmherzigkeit, TU Wien und Donau-Univ. Krems, Seeböckgasse 30a, 1160 Wien, A

### Lechleitner Monika

LKH Hochzirl, Hochzirl 1, 6170 Zirl, A

### Lehner Elisabeth

Hanusch Krankenhaus, I. Med. Abteilung, Heinrich-Collin-Straße 30, 1140 Wien, A

## Referenten und Vorsitzende

### Likar Rudolf

Klinikum Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung für Anästhesiologie und allgemeine Intensivmedizin, Feschnigstraße 11, 9020 Klagenfurt am Wörthersee, A

### Mandl Manuela

Medizinische Universität Graz, Billrothgasse 6, 8010 Graz, A

### Mann Eva

Praxis für Allgemeinmedizin und Institut für Versorgungsforschung, Habsburgerstraße 1, 6830 Rankweil, A

### Marksteiner Josef

LKH Hall, Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie I, Milser Straße 10, 6060 Hall in Tirol, A

### Mattenklotz Joergen

Ambulante psychiatrische Pflege Sozialwerk St. Georg, Bahnhofstraße 1, 59514 Welver, D

### Mikosch Peter

Hanusch Krankenhaus, 1. Medizinische Abteilung, Heinrich-Collin-Straße 30, 1140 Wien, A

### Mrak Peter

LKH Voitsberg, Abteilung für Innere Medizin, Conrad von Hötzendorf-Straße 31, 8570 Voitsberg, A

### Müller Ernst

Klinikum Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung für Unfallchirurgie, Feschnigstraße 11, 9020 Klagenfurt am Wörthersee, A

### Müller Walter

A.ö. Krankenhaus der Elisabethinen Klagenfurt, Department für Akutgeriatrie/Remobilisation, Völkermarkter Straße 19, 9020 Klagenfurt am Wörthersee, A

### Münzer Thomas

Chefarzt, Geriatriische Klinik, Rorschacher Straße 92/94, 9000 St. Gallen, CH

### Ohrenberger Gerald

Haus der Barmherzigkeit, Seeböckgasse 30a, 1160 Wien, A

### Osterbrink Jürgen

Institut für Pflegewissenschaft und -praxis der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität, Strubergasse 21, 5020 Salzburg, A

### Pecival Doris

Medizinische Universität Innsbruck, Universitätsklinik für Urologie, Anichstraße 35, 6020 Innsbruck, A

### Pichler Florian

KH Hietzing mit NZR, Anstaltsapotheke, Wolkersbergenstraße 1, 1130 Wien, A

### Pils Katharina

SMZ-Sophienspital, Institut für Physikalische Medizin und Rehabilitation, Apollongasse 19, 1070 Wien, A

### Pinter Georg

Klinikum Klagenfurt am Wörthersee, Haus der Geriatrie, Feschnigstraße 11, 9020 Klagenfurt am Wörthersee, A

### Plank Hannes

LKH Villach, Abteilung für Akutgeriatrie, Nikolaigasse 43, 9500 Villach, A

### Pleschberger Sabine

UMIT Wien, Dep. für Pflegewissenschaft und Gerontologie, Institut für Pflege- und Versorgungsforschung, Faulmannngasse 4, 5. Stock, 1040 Wien, A

### Possnig Kurt

Klinikum Klagenfurt am Wörthersee, 1. Medizinische Abteilung, Feschnigstraße 11, 9020 Klagenfurt am Wörthersee, A

### Psota Georg

Psychosozialer Dienst Wien, Modecenterstraße 14, 1030 Wien, A

### Quittan Michael

Kaiser-Franz-Josef-Spital, Institut für Physikalische Medizin und Rehabilitation, Kundratstraße 3, 1100 Wien, A

### Raab Katharina

Hanusch Krankenhaus, Heinrich-Collin-Straße 30, 1140 Wien, A

### Raffener Clemens

LKH Hochzirl, Abteilung für Innere Medizin, Hochzirl 1, 6170 Zirl, A

### Reihs-Zips Renate

Krankenhaus Hietzing mit NZR, Anstaltsapotheke, Wolkersbergenstraße 1, 1130 Wien, A

### Reiss Jens

Universitätsklinik für Geriatrie, Ignaz-Harrer-Straße 79, 5020 Salzburg, A

### Reitinger Elisabeth

Institut für Palliative Care und OrganisationsEthik, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Schottenfeldgasse 29/4/1, 1070 Wien, A

### Retschitzegger Harald

Caritas der ED Wien, Albrechtskreithgasse 19-21, 1160 Wien, A

### Riebandt Sebastian

Hochschule für Gesundheit, Universitätsstraße 10, 44789 Bochum, D

### Roller-Wirnsberger Regina

Fachgebiet Geriatrie und kompetenzorientierte Curriculumsentwicklung, Universitätsklinik für Innere Medizin, Klin. Abteilung für Angiologie, Auenbrugger Platz 2-4, 8036 Graz, A

### Rosenberger-Spitz Angelika

Fonds Soziales Wien, SeniorInnenbüro, Guglgasse 6/4/4, 1110 Wien, A

### Ruppe Georg

Geschäftsführer, Österreichische Plattform für Interdisziplinäre Altersfragen (ÖPIA), Berggasse 17/3/28, 1090 Wien, A

### Schaefer Rolf

Marien-Krankenhaus, Dr.-Robert-Koch-Straße 18a, 51465 Bergisch-Gladbach, D

### Schippinger Walter

Albert Schweitzer Klinik, Abteilung für Innere Medizin, Geriatriische Gesundheitszentren der Stadt Graz, Albert-Schweitzer-Gasse 36, 8020 Graz, A

### Schneider Cornelia

Wiener Krankenanstaltenverbund, Geschäftsbereich Qualitätsarbeit, Thomas-Klestil-Platz 7, 1030 Wien, A

### Schrank Sabine

Institut für Pflegewissenschaft, Universität Wien, Alser Straße 23, 1080 Wien, A

### Schulz Ralf-Joachim

Lehrstuhl für Geriatrie der Universität zu Köln, St. Marien Hospital, Klinik für Geriatrie, Kunibertkloster 11-13, 50668 Köln, D

### Schulze Eva

Berliner Institut für Sozialforschung, Brandenburgische Str. 16, 10707 Berlin, D

### Schwingenschlögl Tina

FH St. Pölten, Matthias-Corvinus-Straße 15, 3100 St. Pölten, A

### Seper Karin

Haus der Barmherzigkeit, Seeböckgasse 30a, 1160 Wien, A

### Simm Andreas

Universitätskrankenhaus Halle/Saale, Ernst-Grube-Straße 40, 06120 Halle/Saale, D

### Sommeregger Ulrike

Krankenhaus Hietzing mit NZR, Abteilung für Akutgeriatrie, Wolkersbergenstraße 1, 1130 Wien, A

### Strotzka Stefan

Geronto-Psychiatrisches Zentrum des PSD Wien, Gumpendorfer Straße 157/3. OG, 1060 Wien, A

### Sturtzel Bärbel

Department für Ernährungswissenschaften, Universität Wien, Althanstraße 14, 1090 Wien, A

### Talasz Helena

LKH Hochzirl, Abteilung für Innere Medizin, Hochzirl 1, 6170 Zirl, A

### Tanzmeister Karl

Ärztlicher Leiter, Kuratorium Wiener Pensionisten-Wohnhäuser (KWP), Seegasse 9, 1090 Wien, A

### Referenten und Vorsitzende

#### **Thaler Heinrich**

UKH Meidling, Kundratstraße 37, 1100 Wien, A

#### **Trukeschitz Birgit**

WU Wien, Forschungsinstitut für Altersökonomie,  
Welthandelsplatz 1, D4.1.173, 1020 Wien, A

#### **Umek Wolfgang**

Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für  
Frauenheilkunde, Währinger Straße 18-20, 1090 Wien, A

#### **Wallner Johannes**

SeneCura Kliniken- und HeimebetriebsgmbH,  
Capistrangasse 5/1/54, 1060 Wien, A

#### **Walter Andreas**

FA für Psychiatrie und Neurologie,  
Hernalser Hauptstraße 15, 1170 Wien, A

#### **Wanka Anna**

Universität Wien, Institut für Soziologie,  
Rooseveltplatz 2, 1090 Wien, A

#### **Weiler Peter**

LKH St. Veit/Pongau, Abteilung für Innere Medizin,  
St. Veiterstraße 46, 5621 St. Veit im Pongau, A

#### **Weissenberger-Leduc Monique**

Weißgerber Lände 40/19, 1030 Wien, A

#### **Wendler Michael**

St. Veiter Straße 32, 8046 Graz, A

#### **Weyerer Siegfried**

Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, J 5,  
68159 Mannheim, D

#### **Wilbrandt Anja**

Berliner Institut für Sozialforschung,  
Brandenburgische Straße 16, 10707 Berlin, D

#### **Wild Monika**

Österreichisches Rotes Kreuz, Wiedner Hauptstraße 32,  
1040 Wien, A

#### **Winkler Andreas**

Klinik Pirawarth, Kurhausstraße 100, 2222 Bad Pirawarth, A

#### **Wirnsberger Gerhard**

Medizinische Universität Graz, Universitätsklinik für  
Innere Medizin, Klinische Abteilung für Nephrologie und  
Hämodialyse, Auenbruggerplatz 15, 8036 Graz, A

#### **Würzner Reinhard**

Medizinische Universität Innsbruck, Sektion für Hygiene  
und medizinische Mikrobiologie, Schöpfstraße 41,  
6020 Innsbruck, A

#### **Yerlikaya Gülen**

Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für  
Frauenheilkunde, Währinger Straße 18-20, 1090 Wien, A

### Sponsoren/Aussteller

*In alphabetischer Reihenfolge. Stand bei Drucklegung.*

Amgen GmbH

Austroplant Arzneimittel GmbH

Edwards Lifesciences Austria GmbH

Eli Lilly GmbH

Ever Neuro Pharma GmbH

Germania Pharmazeutika GmbH

G.L. Pharma

NUTRICIA GmbH

Paul Bständig GmbH

Pfizer Corporation Austria GmbH

Pharmazeutische Fabrik Montavit GmbH

Serobac GmbH

**Osteoklasten stoppen, bevor sie  
den Knochen abbauen<sup>1,2</sup>**



**Über 11.000  
Prolia®-Patientinnen  
in Österreich  
Über 200.000  
in Europa<sup>5</sup>**

# **PROLIA® - Starker Frakturschutz im gesamten Skelett<sup>4\*</sup>**

**Mit dem Plus an kortikaler Wirksamkeit<sup>3</sup>**

**Gelbe Box  
(RE1)**

**AMGEN®**

**gsk**  
GlaxoSmithKline



**prolia®**  
denosumab

**STARKER FRAKTURSCHUTZ**

**Prolia® 60 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze**

**Qualitative und Quantitative Zusammensetzung:** Jede Fertigspritze enthält 60 mg Denosumab in 1 ml Lösung (60 mg/ml). Denosumab ist ein humaner monoklonaler IgG<sub>2</sub>-Antikörper, der mittels rekombinanter DNA-Technologie in einer Säugetierzelllinie (CHO) hergestellt wird. Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung: Jeder ml der Lösung enthält 47 mg Sorbitol (E420). **Liste der sonstigen Bestandteile:** Essigsäure 99%, Natriumhydroxid (zur pH-Wert Einstellung; der Acetatpuffer wird durch Mischen von Essigsäure mit Natriumhydroxid gebildet), Sorbitol (E420), Polysorbitol 20, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Behandlung der Osteoporose bei postmenopausalen Frauen mit erhöhtem Frakturrisiko. Prolia vermindert signifikant das Risiko für vertebrale, nicht-vertebrale und Hüftfrakturen. Behandlung von Knochenschwund im Zusammenhang mit Hormonablation bei Männern mit Prostatakarzinom mit erhöhtem Frakturrisiko. Prolia vermindert bei Männern mit Prostatakarzinom unter Hormonablationstherapie signifikant das Risiko für vertebrale Frakturen. **Gegenanzeigen:** Hypokalzämie, Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Mittel zur Behandlung von Knochenkrankungen - Andere Mittel mit Einfluss auf die Knochenstruktur und die Mineralisation, ATC-Code: M05BX04. **Inhaber der Zulassung:** Amgen Europe B.V., 4817 ZK Breda, NL, Vertreter in Österreich: Amgen GmbH, 1040 Wien. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Stand der Information:** April 2013. **Weitere Angaben zu Dosierung, Art und Dauer der Anwendung, besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit sowie zu Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.**

**Referenzen:**

1. Boyle WJ et al. *Nature* 2003; 423: 337-342. 2. Kostenuik PJ et al. *Current Opinion in Pharmacology* 2005, 5:618-625. 3. Boyd S et al. *Bone* 2011; 48 (Suppl 2):182, #PP264-T. 4. Cummings SR et al. *N Engl J Med.* 2009 Aug 20;361(8):756-6. 5. Data on file, Amgen.

\* signifikante Frakturreduktion an allen gemessenen Stellen